

OPEN CALL für Berliner Performancekünstler:innen

Im Rahmen der Ausstellung *Archive des Ephemereren* lädt der Kunstverein Tiergarten Berliner Performancekünstler:innen ein, eine eigene bereits realisierte Performance zur spontanen Wiederaufführung durch die Performancekünstlerin Anna Berndtson vorzuschlagen.

Am Mittwoch, 23.9. von 11 bis 19 Uhr wird Anna Berndtson in ihrer achtstündigen *Ad hoc Re-Performance Berlin* in der rk – Galerie für zeitgenössische Kunst 8 der eingereichten Arbeiten erneut aufführen.

Die Auswahl erfolgt durch die Kurator:innen der Ausstellung *Archive des Ephemereren*: Julia Heunemann, Dan Thy Nguyen und Ulrike Riebel. Anna Berndtson erfährt erst während der Performance am 23.9. von der Auswahl: Am Beginn jeder Stunde wird ihr das Konzept bzw. die Partitur einer der 8 ausgewählten Performances vorgelesen. Im Anschluss wird sie bis zum Ende der Stunde spontan und mit den zur Verfügung gestellten Mitteln re-performen.

Die Re-Performance befragt die Grenzen von Übersetzungsprozessen im Performativen, Körper und Bewegung als lebendige Archive sowie Wiederholung als diskursive und gegenwärtige Praxis.

Wir freuen uns auf Eure Bewerbungen!

DEADLINE: 31.8.2026, 23:59 Uhr

Einzureichende Informationen, per Pdf mit insgesamt max. 1 DIN A4 Seite:

- Performance-Partitur (Konzept und Beschreibung der eigenen realisierten Arbeit)
- Name, Titel der Performance, Jahr, Dauer
- Ort (Stadt, Institution, Raum im Gebäude)
- Liste der verwendeten Gegenstände

Bitte per E-Mail an: info@kunstverein-tiergarten.de

Voraussichtlich in der zweiten Septemberwoche informieren wir Euch über den Ausgang des Auswahlprozesses.

Performance: 23. September 2026, 11 – 19 Uhr
Ort: rk – Galerie für zeitgenössische Kunst, Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin

Bei Fragen meldet Euch unter: info@kunstverein-tiergarten.de
Weitere Infos zur Ausstellung: www.kunstverein-tiergarten.de

Berlin, 23.07.2026

Liebe:r Berliner Künstler:in,

ich lade Dich zu einem Open Call ein, um eine Deiner bereits realisierten Performances durch mich neu aufführen zu lassen.

Im Rahmen der Ausstellung *Archive des Ephemereren* des Kunstvereins Tiergarten in der rk – Galerie für zeitgenössische Kunst präsentiere ich am 23. September von 11 bis 19 Uhr die Langzeitperformance *Ad hoc Re-Performance Berlin*. Ich würde mich freuen, in diesem Rahmen eine Deiner bereits realisierten Performances neu aufzuführen.

Im Rahmen meiner 8-stündigen Performance im September werde ich 8 der eingereichten Arbeiten spontan und provisorisch neu aufführen. Die Auswahl der 8 Arbeiten treffen die Kurator:innen der Ausstellung; ich selbst kenne die eingereichten Arbeiten im Vorfeld nicht und erfahre erst während der Performance von der Auswahl.

Die Idee besteht darin, die Performances anderer Künstler:innen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln neu aufzuführen. Jede Neuaufführung dauert ca. 45 Minuten; Einführung und Vorbereitung dauern je ca. 15 Minuten, sodass ein stündlicher Wechsel stattfindet.

Ich würde mich freuen, wenn Du eine deiner eigenen Performances in Form einer Partitur einreichen würdest. Die Partitur sollte wie eine Anleitung die einzelnen, ursprünglich ausgeführten Handlungen, Bewegungen, Sounds und Objekte beschreiben, die Teil Deiner Performance waren. Die Partitur sollte auf einem einseitigen DIN A4-Blatt so detailliert wie nötig beschrieben sein. Ich werde die Partitur erst während der Performance vorgelesen bekommen.

Die Performances werden möglichst an die Tageszeit und Räumlichkeiten angepasst und eine Grundausstattung an Kleidern, Tischen und Stühlen ist vor Ort vorhanden. Wenn Du Deine Performance beispielsweise mit 1.000 Eiern, 10 Luftballons und einem Hammer durchgeführt hast, dann liste dies bitte auf. Die Kurator:innen der Ausstellung entscheiden, wie viele der Objekte sie mir zur Verfügung stellen. Das könnten dann vielleicht nur 3 Eier und ein Hammer sein. Ich lade dich auch ein, mir gegebenenfalls wesentliches Material aus deiner ursprünglichen Performance zur Verfügung zu stellen. Jede Stunde wird mir eine neue Performance-Partitur vorgelesen und das Blatt danach in der Ausstellung präsentiert. Dann werden mir die Gegenstände übergeben, ich ziehe ein passendes Kostüm an und beginne zu performen. Nach einer Stunde erhalte ich eine neue Anweisung.

Ein ähnliches Konzept habe ich beim Edinburgh Festival Fringe in Schottland (2018) und im play_station in Wellington, Neuseeland (2020), aufgeführt. Es knüpft an meine Live-Collage-Performances an, die meine Praxis und meine eigenen Grenzen als Performerin herausfordern und die Archivierung vergänglicher Werke durch Wiederholung erproben.

Ich hoffe sehr, dass dieser Aufruf für Dich interessant ist und Du die Zeit findest, eine Partitur beizutragen.

Vielen Dank und beste Grüße
Anna